



## ISMAIL TIPI MdL



*Jüngst fand der dritte länderübergreifende Sicherheitstag statt. Er dient vor allem dem Schutz der Bürgerinnen und Bürger und soll das Sicherheitsgefühl gerade im öffentlichen Raum stärken. Mehr als 700 Polizeibeamte haben dabei über 2.000 Personen kontrolliert, mehrere Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz und das Waffengesetz verzeichnet sowie durch die Kontrollen offene Haftbefehle vollstrecken können.*

*Ich freue mich, dass die erfolgreiche Kooperation zwischen Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz auch auf diesen Bereich der Sicherheit im öffentlichen Raum ausgeweitet wurde. Es ist wichtig, dass sich die Bürgerinnen und Bürger ohne Angst bewegen können. Dank der konsequenten Arbeit der Polizei und den Weichen, die das Land Hessen gestellt hat, ist Hessen noch sicherer geworden. Dafür möchte ich mich auch bei allen Polizeibeamtinnen und -beamten bedanken.*

### Liebe Freunde,

ich glaube uns alle haben die Bilder nach dem Brand des Flüchtlingslagers Moria erschüttert. Die Lebenssituation der dort untergebrachten Flüchtlinge hat sich dadurch gravierend verschlechtert. Der erste Impuls ist hier selbstverständlich sofort Hilfe zu leisten und den Menschen dort zu helfen. Der Bund hat daher zugestimmt, 408 Familien mit insgesamt 1.553 Personen und zusätzlich 150 unbegleitete Minderjährige nach Deutschland zu holen. Die Hessische Landesregierung wird hierbei ihrer Verantwortung nachkommen und ihren Beitrag zur Unterbringung dieser Menschen leisten.

Daneben arbeiten wir nach wie vor an einem Landesaufnahmeprogramm, welches sich in das Gesamtkonzept der Migrationssteuerung der Bundesregierung einfügt. Unser übergeordnetes Ziel muss es jedoch sein, eine europäische Lösung zu finden, denn Deutschland oder gar Hessen alleine werden das

Flüchtlingsproblem nicht lösen können. Doch klar sein muss auch, dass die Aufnahme von Flüchtlingen keine dauerhafte Lösung für das Flüchtlingsproblem sein kann, sondern vielmehr die Bekämpfung der Fluchtursachen vor Ort.

In diesem Zusammenhang steht auch das Landesaufnahmegesetz, dass wir in zweiter Lesung angenommen haben. Mit diesem Gesetz stärken wir die hessischen Kommunen in ihrer Aufgabe die Flüchtlinge unterzubringen und schaffen Planungssicherheit. Wir werden die Pauschalsätze erhöhen und den Kommunen mehr Spielräume im Umgang mit einzelnen auffälligen Bewohnern geben. Damit greifen wir, gerade in diesen schwierigen Zeiten, den Kommunen unter die Arme.

Ihr

**Ismail Tipi**



## Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Gemeinsam blicken wir zurück auf die vergangene Plenarwoche und nehmen vor allem folgende Themen in den Blick:

Am kommenden Samstag feiern wir 30 Jahre Deutsche Einheit. Ein historisch bedeutsamer Tag, den auch unser Landtagspräsident Boris Rhein zu Beginn dieser Plenarwoche angemessen würdigte. Der 3. Oktober zählt zu den großen Glücksmomenten unseres Landes. Die Wiedervereinigung in Frieden und Freiheit und das Ende der SED-Diktatur waren nicht nur ein großes Glück, sie waren auch große Befreiungsmomente, die unser Land bis heute prägen und die nur möglich waren, weil Frauen und Männer in der ehemaligen DDR durch ihr mutiges



langjähriges Eintreten für Menschen- und Bürgerrechte den Boden für die erfolgreiche Protestbewegung des Jahres 1989 und die Deutsche Einheit bereitet haben. Zum 30. Jahrestag der Wiedervereinigung, einem Tag der Freude und der Einheit, gedenken wir auch ganz besonders denen, die ihr Leben bei Fluchtversuchen verloren haben, die benachteiligt, verfolgt und inhaftiert wurden. Sie erinnern uns daran, dass Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit keine Selbstverständlichkeiten sind. Als Demokratinnen und Demokraten ist es daher unsere Pflicht diese Werte und Errungenschaften entschlossen und immer wieder gegen Extremisten und Verfassungsfeinde zu verteidigen und das Vermächtnis der Friedlichen Revolution zu wahren.

In einem Beitrag mit unserem digitalpolitischen Sprecher Hartmut Honka wollen wir Ihnen das digitale Förderprogramm „Distr@!“, das insbesondere auf Wirtschaft und praxisnahe Forschung ausgerichtet ist, etwas genauer vorstellen. Unsere Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus machte in ihrem Beitrag im Plenum deutlich, dass vor allem die gezielte

Förderung von Innovationskraft im Bereich der digitalen Transformation ein essentiell wichtiger Bestandteil ist, um die Chancen der Digitalisierung und die Schaffung innovativer Geschäftsmodelle noch stärker zu nutzen. Mit innovativen Ideen aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen und Start-ups und einer gezielten Förderung wollen wir die Digitalisierung in Hessen weiter vorantreiben.

Abschließend beschäftigen wir uns mit der medienpolitischen Debatte um die Anpassung des Rundfunkbeitrags und machen deutlich, warum wir als CDU-Fraktion der Anpassung des Rundfunkbeitrags zugestimmt haben und warum wir gerade in diesen Zeiten einen starken öffentlich-rechtlichen Rundfunk brauchen.

Eine interessante Lektüre und einen schönen und erholsamen Start in die Herbstferien wünscht Ihnen

**Holger Bellino**

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# „INNOVATIONSKRAFT IN UNSEREM LAND STÄRKEN“

Interview mit dem digitalpolitischen Sprecher Hartmut Honka

**Ein wichtiger Baustein für erfolgreiche Digitalisierung ist Innovationsfähigkeit – sei es bei Technologien, in der Forschung oder in Unternehmen. Was tut Hessen in diesem Bereich?**

Die Kraft, Veränderungen zu gestalten und Neues zu schaffen, ist eine zentrale Voraussetzung für die Sicherung nachhaltigen Wohlstands und sozialen Zusammenhalts. Gerade die Digitalisierung bietet ein wahnsinniges Potential für tolle Innovationen in unterschiedlichsten Bereichen. Die größten Erfolgsgeschichten der Wirtschaft schreiben Firmen aus diesem Bereich! Deswegen hat das Hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung als weiteren Baustein ihrer digitalen Strategie das Förderprogramm „Distr@!“ geschaffen - ein Förderangebot, das ausschließlich auf angewandte digitale Innovationen fokus-

siert ist. Mit einem Umfang von zunächst 40 Mio. Euro sollen Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen und Start-ups unterstützt und ein signifikanter Beitrag im Bereich neuer digitaler Technologien und Innovationen geleistet werden.

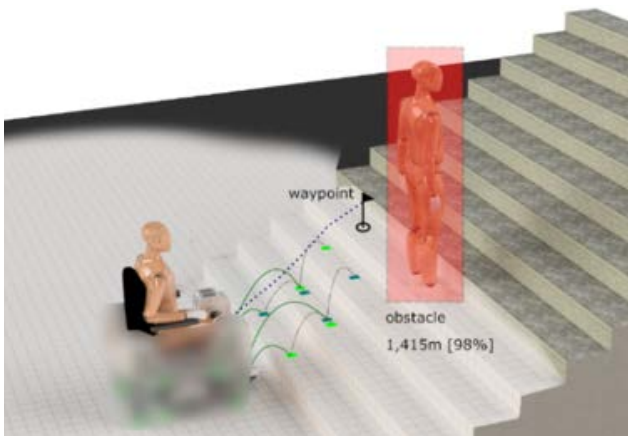
**„Digitalisierung muss dem Menschen dienen“ ist ein zentrales Credo von Digitalministerin Kristina Sinemus. Wie drückt sich das in dem Förderprogramm aus? Wer und was wird genau gefördert?**

Das Programm wurde bewusst breit aufgestellt, um sowohl kleine und mittlere Unternehmen, aber auch junge Unternehmen beim Aufbau digitaler Innovationen zu unterstützen. Konkret gibt es vier Hauptförderlinien: Machbarkeitsstudien, Digitale Innovationsprojekte, Wissens-

und Technologietransfer und Gründungsförderung. Seit dem Start des Programms im Januar wurden bereits 200 Anfragen gestellt und 30 Projekte mit einem Umfang von 8,4 Mio. Euro für die Förderung ausgewählt. Das ist eine starke Resonanz für dieses Programm!

**Gibt es schon konkrete Beispiele für eine Förderung?**





© Grafik: Prof. Dr. Oskar von Stryk / Team „Walkerchair“ TU Darmstadt

Im Juli wurde einer der ersten Förderbescheide an ein Gründerteam aus Darmstadt überreicht, das an der Entwicklung eines KI-gesteuerten Rollstuhls, dem „Walkerchair“, arbeitet. Die Fördermaßnahme, hier aus der Förderlinie für Gründungsförderung, ermöglicht die Entwicklung dieses innovativen und intelligenten Rollstuhl-Prototypen. Eine Mobilitätshilfe, die rollstuhlfahrenden Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu einer selbstbestimmteren Fortbewegung verhilft. Das ist Technik für den Menschen!

### Ein Zauberwort der Digitalisierung ist die Künstliche Intelligenz. Was tut Hessen in diesem Bereich?

Eine Menge! Die Basis der Gründer- und Innovationskultur ist gerade in diesem Bereich unsere Forschungsexzellenz. Die Hessische Landesregierung sorgt dafür, dass die Stärkung der Forschung, die Ausbildung von Fachkräften, der Wissenstransfer

und die Gründerförderung künftig eng miteinander verzahnt werden. Das schafft Synergien, die es so im Bereich Künstliche Intelligenz noch nie gegeben hat.

### Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden vielfach als Treiber für die Digitalisierung gesehen. Teilen Sie diese Einschätzung?

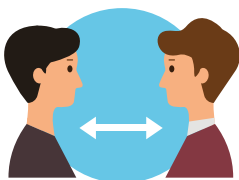
Ja, das sieht man ja bereits jetzt an vielen Stellen, und das wird sich beschleunigen. Die Corona-Pandemie und

die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung haben unser Land vor große Herausforderungen gestellt. Die Entwicklungen der vergangenen Monate haben verstärkt deutlich gemacht: Wir brauchen digitale „Backup-Strukturen“, und besonders die digitale Transformation bestehender Geschäftsmodelle ist essentiell für den Erhalt von krisenresilienter, sozialer und ökonomischer Infrastrukturen.

Es kommt jetzt darauf an, diesen Impuls zu verstärken, um die Chancen der Digitalisierung für unsere Wirtschaft, für kleine und mittelständische Unternehmen und für die Schaffung innovativer Geschäftsmodelle noch stärker zu nutzen. Und das immer mit dem Leitbild des konkreten Nutzens für die Menschen. So legen wir bspw. in den kommenden Monaten einen Schwerpunkt auf Gesundheitsthemen. Der sogenannte E-Health-Call, zu dem die Digitalministerin Anfang September aufgerufen hat, adressiert alle Distr@l-Förderlinien und zielt darauf ab, digitale Innovationsprojekte von angewandter Forschung und Entwicklung gezielt aus und für den Bereich der Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Digitalisierung birgt an vielen Stellen große Vorteile für breiteste Teile unserer Gesellschaft. Davon bin ich zutiefst überzeugt.

## Die ergänzten AHA-Regeln: plus C und L

**A**bstand + **H**ygiene + **A**lltagsmasken + **C**orona-Warn-App + **L**üften



1,5 m Abstand halten



Hände ca. 30 Sekunden gründlich mit Seife waschen



Mund und Nase bedecken



auf Smartphones installieren und nutzen



Regelmäßiges Stoßlüften





▲ Nach vielen Jahren hat der Bau für den verbindenden Radweg zwischen Rembrücken und Hainhausen begonnen. Gerne war ich beim symbolischen Spatentisch dabei. Auch das Land Hessen unterstützt die Planung und den Bau mit rund 470.000 Euro. Das ist eine gute Investition, denn so können kurze und mittlere Strecken auf dem Fahrrad gut bewältigt werden und beispielsweise auch Schülerinnen und Schüler sicher mit dem Fahrrad zur Schule kommen.



▲ Nach einiger Pause wurde im Haus der Stadtgeschichte wieder eine neue Ausstellung präsentiert. Gerne habe ich mir die Bilder zum Thema „Wasser das blaue Gold“ angeschaut, die von der Heusenstammer Künstlerin Angela Oberkötter gemalt wurden. Kunst bereichert unser Leben, daher freut es mich sehr, dass wir nun auch wieder die Möglichkeit haben, Bilder und Kunstwerke zu sehen und Ausstellungen zu besuchen.



◀ Als integrationspolitischer Sprecher durfte ich bei der Plenarsitzung zu zwei verschiedenen Tagesordnungspunkten mit dem Thema „Flüchtlinge aus Moria“ und zum Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Zweites Gesetz zur Änderung des Landesaufnahmegesetzes sprechen. Zwei wie ich finde sehr wichtige Themen im Bereich der Flüchtlingspolitik und der Integration.

▼ Ich habe mich sehr gefreut, bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft „Tell“ Dietzenbach dabei gewesen zu sein. Es war schön, etwas über die Vereinsarbeit gerade auch in Zeiten von Corona zu erfahren und sich, wenn auch mit Abstand, wieder persönlich austauschen zu können.



▼ Die Feuerwehr ist eine wichtige Säule unserer Gesellschaft. Daher ist es wichtig, sich mit der Nachwuchsgewinnung zu beschäftigen und Jugendliche aber auch Migranten für den freiwilligen Dienst in der Feuerwehr zu gewinnen. Nur so können wir die herausragende Arbeit des ehrenamtlichen Brand- und Katastrophenschutzes in Hessen auch künftig gewährleisten. An dieser Stelle möchte ich mich auch für mehr Respekt gegenüber allen Feuerwehr- und Rettungskräften stark machen und daran appellieren, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger dafür einsetzen.



## IMPRESSUM

### CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
 E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
[twitter.com/cdu\\_fraktion](https://twitter.com/cdu_fraktion)  
[facebook.com/cdufraktionhessen](https://facebook.com/cdufraktionhessen)  
[www.instagram.com/cdufraktion](https://www.instagram.com/cdufraktion)

### Ismail Tipi MdL

Wahlkreis Offenbach-Land II  
 Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
 Tel.: 0611 - 350-710 | Fax: 0611 - 350-1710  
[i.tipi@ltg.hessen.de](mailto:i.tipi@ltg.hessen.de) | [www.ismail-tipi.de](http://www.ismail-tipi.de)  
 Fotos: Scarlett Rüger, Marius Schmitt, hessen.de, cdu.de, cduhessen.de, Privat